

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1674/2013**
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
 Datum: 12.08.2013

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
 Verfasser/-in: Heiner Geißler, FW-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Beratung
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschuss		Zur Kenntnisnahme

Betreff:
Bericht zur Aufnahme von ausländischen Flüchtlingen
- Antrag der FW-Fraktion vom 07.08.2013 -

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu berichten:

1. Wie hoch war der Belegungsstand mit ausländischen Flüchtlingen im ehemaligen US-Depot in Gießen im 1. Halbjahr 2013, und wie wird sich der Belegungsstand im 2. Halbjahr verändern?
2. Ist dem Magistrat bekannt, ob sich die Zahl der ausländischen Flüchtlinge im ehemaligen US-Depot aufgrund der höheren Zuweisung für das Land Hessen erhöhen wird?
3. Welche Auswirkungen hat die Aufnahme der Flüchtlinge im US-Depot für das soziale Umfeld der Stadt Gießen?
4. Wie viele ausländische Flüchtlinge (ohne unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) muss die Stadt Gießen im 2. Halbjahr 2013 aufnehmen, und wie wirkt sich die ggf. höhere Aufnahmezahl auf den städtischen Haushalt aus?
5. Wie viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge muss die Stadt Gießen voraussichtlich im 2. Halbjahr 2013 aufnehmen, und wie hoch sind die dafür voraussichtlich entstehenden Kosten für die Stadt?

6. Wie wirkt sich die deutliche Erhöhung der aufzunehmenden Flüchtlinge und der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge auf den Haushalt 2014 aus?“

Begründung:

Wie aus dem Schreiben des Regierungspräsidenten Darmstadt vom 02.07.2013 zur Durchführung des Gesetzes über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Landesaufnahmegesetz) hervorgeht, wird der Landkreis Gießen und damit auch die Stadt Gießen erheblich mehr Flüchtlinge und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im 2. Halbjahr 2013 aufnehmen müssen.

Außerdem wird sich die Zahl der aufzunehmenden Flüchtlinge im Land Hessen von ca. 2600 im 1. Halbjahr 2013 auf ca. 4000 im 2. Halbjahr 2013 erhöhen. Aufgrund der fehlenden Aufnahmekapazität wird sich damit voraussichtlich auch die Zahl der Flüchtlinge im ehemaligen US-Depot erhöhen. Dies wird auch Auswirkungen auf weitere Bereiche der Stadt haben, wie z.B. u. a. auf den städtischen Nahverkehr.

Ganz besonders wird sich aber voraussichtlich die erhöhte Aufnahme von Flüchtlingen auf den städtischen Haushalt auswirken. Die die sich daraus ergebenden Konsequenzen für den bestehenden Haushalt 2013 und für den Haushalt 2014 sollte der Magistrat deutlich aufzeigen.

Heiner Geißler
Fraktionsvorsitzender